

*Ein aufwühlender Tatsachenroman
über einen der tragischsten Freiheitskämpfe der Geschichte!
Ein Gegenstück zu Brunngrabers erfolgreichem ‚Opiumkrieg‘!*

CHRISTOPH ERIK GANTER

Die roten Lotosblüten

**Der Roman des indischen Aufstandes
unter Nana Sahib**

Das 1.—10. Tausend erscheint Ende März. 450 Seiten. Gebunden RM. 6.—

Ein dichterisch-belebter Tatsachenroman vom Freiheitskampf Indiens in der Mitte des vorigen Jahrhunderts, der hinter dem farbigen exotischen Zauber einer fremden Welt die Fakten der Geschichte sichtbar werden läßt. Das düster-dramatische Geschehen dieses „Dschehad“ ist eingefügt in eine Gesamtschau des politischen Weltbildes dieser Zeit; weite Perspektiven beziehen dabei wichtige Schauplätze wie Paris und London, aber auch den Fall Sewastopols und den persischen Krieg mit ein. Wir erleben, wie ein indischer Prinz zum rächenden Nationalhelden heranwächst, wie er die Pläne für die Erhebung persönlich vorbereitet und das ganze Volk, selbst die Sipoy, die eingeborenen Truppen der Engländer aufwiegelt, um die britische Fremdherrschaft zu brechen. Unter ihrem Schutz hat die berüchtigte Innam-Kommission 35 000 Fürsten enteignet, hat britisches Militär den Pandschab brutal unterworfen und eben nun auch das Fürstentum Audh, das Juwel Indiens, schamlos annektiert. Der englische Generalgouverneur Lord Dalhousie, ein harter Gewaltpolitiker, wird abgelöst durch den kühl-abwägenden Lord Canning. Sein Zögern ermutigt die Rebellen: die heilige Lotosblume geht von Hand zu Hand, eine wortlose Botschaft von Nana Sahib, mit der der Tag der Erhebung bestimmt ist. Aber der Fanatismus des indischen Volkes und die blinde Blutgier seiner Anhänger überstürzen alle Pläne. Zügellos bricht der Aufstand aus, allenthalben scheint die Hoffnung der Freiheit aufzuleuchten, bis schließlich General Havelock Nana entscheidend bei Caunpur schlägt und der letzte heroische Widerstand von General Sir Hugh Rose vor Gwalior gebrochen wird. In offener Schlacht fällt Rani Lackschmi von Jhansi, eine heimliche Jugendliebe Nanas, die anmutige und kühne indische Jeanne d'Arc — die goldene Freiheitsfahne der Maharatten sinkt damit in den Staub. Ganter läßt die seltsame, wilde, geheimnisvolle Welt Indiens und eine Fülle unvergeßlicher Gestalten lebendig werden und sammelt die verwirrende Folge der Ereignisse in den Fluß einer fortreißenden dokumentarischen Darstellung, die uns mit der Gewalt eines wirklich großen Geschichtsbildes packt bis zum ungunstigen Ende eines der tragischsten Freiheitskämpfe in der Geschichte des englischen Empires, das heute erneut um seinen indischen Machtbereich kämpfen muß.

Auslieferung für die Ostmark und den Südosten von unserer Zweigstelle in Wien; für die Schweiz: Schweiz. Vereinsort, Olten; für Ungarn: Buchhandlungs-A.-G., Budapest

ROWOHLT VERLAG · STUTTGART · BERLIN

